

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, entsagt den Schwächen Mayas, denn es gilt, Gottheiten zu werden. Zornig zu werden, jemanden zu belästigen oder gar zu schlagen, kriminelle Aktivitäten zu verrichten, wie z.B. stehlen – das alles sind schlimme Vergehen.
- Frage:** Welche Kinder können im Wissen schnell an die Spitze gelangen und welche Kinder erfahren Verlust?
- Antwort:** Die Kinder, die wissen, wie sie ihr Konto führen, können im Wissen sehr schnell nach vorn kommen. Wer nicht seelenbewusst ist, verliert. Baba sagt: Geschäftsleute sind es gewöhnt, Buch zu führen und deshalb können sie hier sehr schnell an die Spitze kommen.
- Lied:** „Oh, Mensch, betrachte Dein Gesicht im Spiegel Deines Herzens...“

Om Shanti. Baba unterrichtet Seine Kinder, die spirituellen Schauspieler. Es sind die Seelen, die in diesem grenzenlosen Spiel als Menschen ihre Rollen spielen. Kinder, ihr erbringt jetzt euren persönlichen Einsatz. Die Gläubigen studieren die Veden usw. und verehren Shiva, aber Baba sagt: Niemand kann Mich auf diese Weise treffen, da der Glaubensweg in den Abstieg führt. Wissen bringt Erlösung, aber es muss auch etwas geben, das euch zu Fall bringt. Dies ist ein Spiel und niemand kennt es. Wenn sie ein Shivalingam anbeten, dann bezeichnen sie es nicht als „Brahmelement“. Wen oder was beten sie an? Sie halten das Shivalingam für die Form Gottes. Zu Beginn eurer Anbetung habt ihr dieses Symbol aus einem großen Diamanten angefertigt. Als ihr arm wurdet, und habt ihr das Shivalingam aus Stein gemacht. Die diamantenen Shivalingams jener Zeit waren vielleicht 4.000 bis 5.000 Rupien wert, aber jetzt wären sie unbezahlbar und entsprechend große Diamanten findet man heutzutage so gut wie nie. Der Verstand der Menschen ist wie versteinert und deshalb beten sie in ihrem blinden Glauben Steine an. Wenn ihr Wissen erhaltet, endet die Anbetung. Jetzt denkt ihr nur an den Einen, der hier persönlich und lebendig vor euch sitzt. Ihr versteht, dass ihr durch die Erinnerung an Ihn von eurem Fehlverhalten befreit werdet. Seelen sind bewusste, lebendige Wesen. Sobald eine Seele ihren Körper verlässt, bleibt ein Leichnam zurück und wenn sie einen Körper betritt, wird dieser Körper lebendig. Seelen betreten und verlassen ihre Körper. Sie selbst sind unvergänglich. Der Vater sagt: Oh, Seelen, schaut in euer Herz und erkennt, zu welchem Grad ihr göttliche Tugenden verinnerlicht habt. Sind da noch irgendwelche lasterhaften Eigenschaften, wie z.B. zu stehlen? Die Laster bringen euch zu Fall und ihr seid dann unfähig, einen hohen Rang einzunehmen. Legt eure schlechten Angewohnheiten ab. Gottheiten werden niemals zornig. Hier erleidet ihr viele Schläge von gottlosen Mitmenschen. Maya wird euer Feind, weil ihr jetzt Mitglieder der göttlichen Gemeinschaft werden wollt. Maya steht für die Laster und die sind allgegenwärtig. Jemanden zu schlagen oder zu belästigen, d.h. lasterhaft zu handeln, bedeutet, Fehler zu machen. Kinder, bleibt sauber und rein. Zu stehlen ist ein schlimmes Vergehen. Ihr hattet dem Vater versprochen: „Baba, nur Du gehörst zu mir und niemand sonst. Ich werde nur an Dich denken.“ Obgleich die Menschen entsprechende Lieder auf dem Glaubensweg singen, wissen sie nicht, was durch die Erinnerung an Baba geschieht. Sie kennen den Vater nicht. Einerseits sagen sie, dass Er jenseits von Namen und Gestalt sei und andererseits beten sie ein Shivalingam an. Versteht das alles sehr gut und erklärt es dann euren Mitmenschen. Baba sagt: Beurteilt jetzt selbst, wen man als großartige Seele bezeichnen kann. Ist Shri Krishna als kleines Kind und Prinz des Goldenen Zeitalters eine großartige Seele oder ein Mensch des Eisernen Zeitalters? Krishna wurde nicht durch das Laster gezeugt. Satyug ist eine lasterfreie Welt, wohingegen dies hier

eine lasterhafte Welt ist. Den lasterlosen Gottheiten könnt ihr viele Titel verleihen. Welche Titel gebühren dann den lasterhaften Menschen? Nur der Eine Vater kann euch edel machen. Er ist der Allerhöchste. Alle Menschen sind Schauspieler. Deshalb müssen sie gewiss auf die Erde kommen, um auf dieser Bühne ihre Rollen zu spielen. Das Goldene Zeitalter ist die Welt der edlen Menschen. Selbst die Tiere dort sind edel. Maya, Ravan, existiert dort nicht. Wie ihr wisst, heiß es in einer Legende, dass der Pfau und die Pfauenhenne ihre Küken nicht durch das Laster zeugen. Demnach vergießt der Pfauenhahn eine Träne, die die Pfauenhenne aufnimmt. Der Pfau wird als Bharats Nationalvogel angesehen. Im Goldenen Zeitalter existiert kein Laster. Shri Krishna, der erste Prinz, wird mit einer Krone, dargestellt, die mit einer Pfauenfeder geschmückt ist. Das hat sicher eine Bedeutung. Der Vater erklärt euch all diese Zusammenhänge. Ihr wisst, wie dort die Kinder geboren werden. Dort existiert kein Laster. Der Vater sagt: „Ich verwandele euch in Gottheiten. Prüft euch deshalb sorgfältig. Ohne euer Bemühen könnt ihr keine Meister der Welt werden. Ihr Seelen seid Punkte und der Vater ist auch ein Punkt. Das sollte niemanden verwirren. Einige von euch sagen: „Wir wollen Baba sehen.“ Der Vater sagt: Ihr habt die Wesen, die man sehen kann, sehr intensiv angebetet und es hat nichts genutzt. Ich erläutere euch alles sehr akkurat. In Mir befindet sich die gesamte Rolle.

Ich bin der Höchste Vater, die Höchste Seele. Kein Kind könnte seinen leiblichen Vater so nennen. Nur den Einen bezeichnet man mit diesen Worten. Die Sannyasis haben keine Kinder, die „Vater“ zu ihnen sagen könnten. Dieser Eine ist der Vater aller Seelen, derjenige, der euch euer Erbe vermacht. Die Sannyasis folgen nicht dem Familienpfad. Der Vater ist hier und erklärt, dass ihr diejenigen seid, die 84 Leben hier auf der Erde verbracht haben. Zuerst wart ihr satopradhan und dann seid ihr allmählich tamopradhan geworden. Ihr würdet euch jetzt nicht mehr als „erhaben“ bezeichnen. Wiederholt sagt der Vater: Die wichtigste Sache ist es, euch zu überprüfen, ob ihr irgendwelche Laster in euch tragt. Schreibt jeden Abend euer Tagebuch. Geschäftsleute führen stets ein Kontobuch. Das tun Regierungsbeamte nicht. Sie erhalten ein festes Gehalt. Geschäftsleute können auf diesem Wissenspfad schneller vorankommen als gut ausgebildete Beamte. Händler verdienen heute 50 und morgen vielleicht 60 Rupien. Manchmal gibt es auch Verlust, aber Regierungsbeamte erhalten ein festes Gehalt. Wenn ihr nicht seelenbewusst seid, geratet auch ihr in die Verlustzone. Ihr Mütter geht keiner geregelten Arbeit nach und für euch ist es leichter. Auch für euch Kumaris ist es einfach, euch an Baba zu erinnern. Die Mütter werden jedoch erst einmal mit dem Laster konfrontiert. Es ist die großartig, wie intensiv sie sich bemühen. Ihr Kumaris habt das nicht erfahren. Was müsst ihr dann noch entsagen? Die Männer finden es schwer. Sie müssen sich um ihre Familie und die Verwandten kümmern und die Treppe hinabsteigen, die sie einst hinaufgestiegen waren. Maya schlägt sie wiederholt und bringt sie zu Fall. Ihr seid jetzt Brahma Kumars und Kumaris. Kumaris sind rein. Eine Ehefrau empfindet ihrem Ehemann gegenüber sehr viel Liebe. Denkt jetzt jedoch an den Ehemann aller Ehemänner und vergesst alle anderen. Eltern hängen an ihren Kindern. Die Kinder selbst kennen keine Anhänglichkeit. Die Anhänglichkeit beginnt erst mit ihrer Heirat. Zuerst lieben sie ihre Frau und dann stoßen sie sie die Treppe der Laster hinab. Eine Kumari ist lasterfrei und wird deshalb verehrt. Euch bezeichnet man als Brahma Kumars und Kumaris. Ihr werdet verehrungswürdig und dann anbetungswürdig. Kinder, der Vater ist auch euer Lehrer und ihr könnt begeistert sein, dass ihr Seine Studenten seid. Baba wird euch definitiv in Gottheiten verwandeln. Euch wurde erklärt, dass Gott nur Einer ist. Alle anderen Seelen sind Brüder und es gibt keine weitere Verbindung. Die Schöpfung geschieht durch Prajapita Brahma. Allmählich wächst die Zahl der Brahma Kumars und Kumaris. Man kann nicht sagen, dass die Anzahl der Seelen zunimmt. Vielmehr ist es die Zahl der Menschen, die größer wird. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl Seelen und viele werden noch auf die Erde herabkommen. So lange es in der Seelenwelt noch

Seelen gibt, werden sie auch hierher herabkommen. Der Baum wächst fortwährend. Er wird nicht vertrocknen. Dieser Baum wird mit einem alten Banyan-Baum verglichen: Die Stamm fehlt, aber der Rest des Baumes steht noch. Mit euch ist es genauso: Es fehlt das Fundament, aber das eine oder andere Anzeichen davon ist noch vorhanden. Selbst heute bauen sie noch neue Tempel. Die Menschen wissen nicht, wann das Königreich der Gottheiten begann. Wo ist es geblieben? Ihr Brahmanen wisst das. Die Menschen wissen noch nicht einmal, dass die Gestalt der Höchsten Seele ein Punkt ist. In der Gita steht, dass Seine Form ein ewiges und über alle Grenzen reichendes Licht sei. Gemäß ihrer Hingabe hatten früher viele Anbeter Visionen. Ihre Gesichtsfarbe wandelte sich dabei in ein tiefes Rot und sie riefen: „Es reicht! Ich kann es nicht länger ertragen!“, aber es war nur eine Vision. Der Vater sagt: Visionen nützen nichts! Hier ist das Wichtigste die Pilgerreise der Erinnerung. Die Erinnerung entgleitet euch jedoch immer wieder wie Quecksilber. Egal wie oft man sich an den Vater erinnert– es kommen doch immer wieder andere Gedanken. Im Fach der Erinnerung gilt es, ein Wettrennen zu veranstalten. Es ist nicht so, dass euer Fehlverhalten sofort gelöscht wird. Es erfordert Zeit! Wenn ihr schon jetzt karmateet würdet, könnten eure Körper nicht mehr erhalten bleiben, denn dann würdet ihr einen goldenzeitaltrigen Körper benötigen. Es gilt jetzt, dass ihr euch an Baba erinnert. Überprüft euch wiederholt, ob ihr noch lasterhaft handelt. Führt unbedingt ein Tagebuch. Clevere Geschäftsleute können sehr schnell sehr reich werden. Der Vater hat das Wissen und Er gibt es euch. Er sagt: Ich trage dieses Wissen in Mir. Ich werde euch auf exakt dieselbe Weise nur das lehren, was Ich euch auch vor einem Zyklus gelehrt habe und Ich werde nur euch unterrichten. Ihr kennt jetzt den Weltzyklus. Die Rollen, die alle Schauspieler spielen, sind festgelegt. Es kann keine Änderungen geben, noch kann irgendjemand von seiner Rolle befreit werden. Ja, für den Rest der Zeit werden sie erlöst. Ihr jedoch seid „Allrounder“. Ihr werdet schnell wiedergeboren und verbringt 84 Leben hier auf der Erde. Alle anderen Seelen bleiben zuhause und kommen erst später auf die Erde herab. Wer ewige Erlösung möchte, wird nicht hierherkommen. Sie werden diesem Wissen nicht zuhören. Sie werden kommen und gehen wie Mücken. Am Ende werden sie heimkehren. Ihr studiert im Einklang mit dem Weltfilm. Ihr versteht, dass Baba auch vor 5.000 Jahren Raja Yoga lehrte. Ihr erklärt euren Mitmenschen, dass Shiv Baba euer Lehrer ist. Ihr versteht, wie edel und erhaben ihr einst gewesen seid und wie entwürdigt ihr heute seid. Der Vater macht euch jetzt erneut edel. Setzt euch deshalb voll für euren spirituellen Fortschritt ein. Ihr kommt hierher, um erfrischt zu werden. Dieser Ort nennt sich „Madhuban“ („Honigwald“). Baba spricht die Murli nicht in Kalkutta oder Mumbai. Nur in Madhuban wird die Flöte des Wissens gespielt. Kommt zum Vater und lauscht der Murli, damit ihr euch erfrischen könnt. Ständig tauchen neue Wissenspunkte auf. Ihr fühlt den Unterschied, wenn ihr der Murli direkt zuhört. Wenn ihr vorankommt, werdet ihr viele Rollen erkennen. Wenn Baba euch alles im Voraus erzählen würde, dann würde der Geschmack darunter leiden. Alles taucht nach und nach auf. Eine Sekunde ist nicht wie die nächste. Der Vater ist als euer spiritueller Diener gekommen. Kinder, entsprechend ist es auch eure Pflicht, spirituell zu dienen. Sagt zumindest allen Menschen, dass sie sich an den Vater erinnern und rein werden sollten. Da sie keine Erinnerung üben, scheitern sie an der Reinheit. Kinder, ihr könnt sehr glücklich sein. Ihr befindet euch persönlich vor dem Unbegrenzten Vater, den niemand kennt. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens. Lenkt eure Aufmerksamkeit weg von verkörperten Wesen. Dies hier ist Shiv Babas „Wagen“. Wenn ihr ihn nicht respektiert, werdet ihr durch Dharamraj Strafe erfahren. Achtet die Älteren! Adi Dev wird so sehr geachtet! Wenn bereits die leblosen Denkmäler so sehr geachtet werden, wie viel Achtung sollte dann den lebendigen Wesen zuteil werden! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen

Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Überprüft euch selbst und verinnerlicht göttliche Tugenden. Beseitigt alle schlechten Angewohnheiten. Verspricht Baba: „Baba, ich werde nie mehr irgendetwas Verwerfliches tun!“
2. Veranstaltet ein Wettrennen der Erinnerung, damit ihr den Karmateet-Zustand erreichen könnt. Dient auch weiterhin spirituell und habt Respekt für die Senioren.

Segen: Mögest du stets ein großartiger Spender sein und alle Schätze für dich und für andere nutzen.

Die Bhandara (Küche, Schatzkammer) des Vaters funktioniert jeden Tag und Baba verteilt, was es dort gibt. Mögest du ebenfalls ständig immer nur geben, denn deine Schätze des Wissens, der Kräfte und des Glücks sprengen jeden Rahmen. Es besteht keine Gefahr, dass sie verloren gehen und dass du sie nicht mehr nutzen könntest. Wenn die Schatzkammer frei zugänglich ist, kommen keine Diebe. Wenn du sie jedoch verschließt, dann kommen sie. Sieh deshalb immer wieder nach den Schätzen, die du erhalten hast. Nutze sie für dich selbst und für andere und du wirst immer ein großartiger Spender werden.

Slogan: Was immer du hier gehört hast – denk tief darüber nach, denn nur auf diese Weise wirst du stark.

***** O M S H A N T I *****